



Stadt
Baesweiler
INFORMATIONSBROSCHÜRE
FÜR UNSERE SENIOREN

Älter werden in Baesweiler



Inhaltsverzeichnis

1. Beratung, Service und finanzielle Hilfen

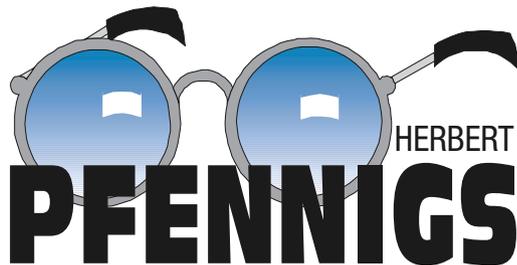
1.1 Seniorenberatung	
Stadt Baesweiler	S. 5
StädteRegion Aachen	S. 5
1.2 Seniorenlotsen	S. 5
1.3 Sozialberatung der Wohlfahrtsverbände	S. 6
1.4 Angebote im „Haus Setterich“	S. 6
1.5 Beratung und Unterstützung bei Demenz	S. 7
1.6 Rentenberatung	S. 7
1.7 Schuldner- und Budgetberatung	S. 8
1.8 Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung	S. 8
1.9 Wohngeld	S. 28
1.10 Rundfunkbeitrag: Ermäßigung oder Befreiung	S. 10
1.11 Baesweiler Tafel e.V.	S. 11
1.12 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe	S. 12

1.13 Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen	S. 12
1.14 Gebührenermäßigung beim Telefonvertrag	S. 13
1.15 Suchtberatung	S. 13

2. Aktiv im Alter: Bildung und Bewegung

2.1 Bildung	
Stadtbücherei	S. 14
Volkshochschule	S. 15
Ernährung im Alter	S. 15
Angebote im „Haus Setterich“	S. 6
Kultur live erleben	S. 16
2.2 Bewegung	
Sportangebote	S. 16
Hallenbad	S. 17
CarlAlexanderPark (CAP)	S. 18
Burgpark und Volkspark	S. 19
Minigolf	S. 19

Augenoptik + Hörgeräte Geschenkartikel



52499 Baesweiler - Kirchstraße 51
Fon 02401/7472 - Fax 02401/8230
info@optik-pfennigs.de

Ihre 2 Fachgeschäfte im Zentrum von Baesweiler

Vertrauen Sie unserer Erfahrung

Podologie / Medizinische Fußpflege
schmerzfreie Behandlung durch moderne
Nass- und Turbinentechnik

Erste Praxis für Podologie & medizinische
Fußbehandlung in Baesweiler-Oidtweiler



Termine nach Vereinbarung

Petra Bontenbroich
Praxis für Podologie und Fußpflege

Petra Bontenbroich
Podologin

Bahnhofstr. 89 - 52499 Baesweiler - Tel. 02401/895290 - Fax 602442
Mail: praxis@podologie-bontenbroich.de - www.podologie-bontenbroich.de

3. Mobilität

- 3.1 Öffentlicher Nahverkehr
 Aktiv-Abo S. 20
 Die Bahn „Generation 60plus“ S. 20
 „Mobil mit Handicap“ S. 21
- 3.2 Fahrdienst für Behinderte S. 21

4. Pflege, Betreuung, Versorgung u. Hilfsangebote

- 4.1 Hilfe zur Pflege S. 22
 4.2 Häusliche Versorgung S. 23
 4.3 Ambulante Pflegedienste S. 23
 4.4 Tagespflege S. 24
 4.5 Hausnotruf S. 26
 4.6 Fahrdienst für Behinderte S. 21
 4.7 Mobiler Mittagstisch S. 27
 4.8 ServiceBrücke Jugend S. 27

5. Wohnen im Alter

- 5.1 Wohnen in den eigenen vier Wänden
 Wohngeld S. 28
 Wohnraumberatung S. 29
 Gebührenermäßigung beim Telefonvertrag S. 13
 Rundfunkbeitrag: Ermäßigung oder Befreiung S. 10
 Hausnotruf S. 26
- 5.2 Seniorengerechtes Wohnen mit der Möglichkeit
 zu Betreutem Wohnen S. 30
- 5.3 Altenpflegeheime S. 31

6. Vorsorge, Testament, Sterbefall

- 6.1 Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung S. 32
 6.2 Testament S. 33
 Notariell aufgesetztes Testament S. 33
 Eigenhändig verfasstes Testament S. 33
 Gemeinsames Testament von Ehegatten S. 33
- 6.3 Hospiz- und Palliativdienst S. 34

- 6.4 Sterbefall S. 34
 6.5 Trauerbewältigung S. 35
 6.6 Grabpflege S. 35

7. Kriminalprävention

- 7.1 Betrüger und Trickdiebe – Die gängigsten Maschen..... S. 36
 Enkeltrick S. 37
 Handwerker-Masche S. 37
 Teppichtrick/Lederjackentrick S. 37
 Internetbetrug S. 37
 Trickdiebstähle in der Wohnung S. 37
 Geldwechseltrick S. 38
 Telefonbetrug S. 38
- 7.2 Schutz vor Betrügern und Trickdieben S. 38
- 7.3 Was tun, wenn es doch passiert ist? S. 38

8. Veranstaltungen, Treffs u. Vereine für Senioren

- 8.1 Veranstaltungen
 Woche 55+ S. 39
 Seniorenforum S. 40
- 8.2 Treffs
 Marktcafés S. 40
- 8.3 Vereine
 Seniorenwerkstatt Baesweiler e.V..... S. 41
 Invaliden- und Seniorenverein Setterich S. 41
 Senioren- und Invalidenverein Baesweiler S. 41
 Alzheimergemeinschaft StädteRegion Aachen S. 41

9. Alters- und Ehejubilare

- 9.1 Altersjubiläen S. 42
 9.2 Ehejubiläen S. 42

10. Notfälle:

- Wichtige Adressen und Telefonnummern S. 43

Grußwort

Liebe Baesweiler Bürgerinnen und Bürger,



was benötigen Menschen im fortgeschrittenen Alter? Mit welchen Themen sollten sie sich auseinandersetzen? Und welche Hilfestellungen bieten ihnen Institutionen, Organisationen und Vereine? Darüber möchten wir Ihnen in unserem neuen Senioren-Wegweiser einen Überblick geben. Ich hoffe, dass die zweite Auflage genauso reißenden Absatz findet wie ihr Vorgänger.

Da uns die Seniorinnen und Senioren in der Stadt Baesweiler ganz besonders am Herzen liegen, widmen wir ihnen zusätzlich zu dieser Broschüre auch im achtmal jährlich erscheinenden Stadtinfo-Magazin eine eigene Seite, auf der wir regelmäßig über anstehende Veranstaltungen informieren. Ebenso wie die Stadtinfo-Seite soll Ihnen diese Broschüre als praktische Hilfe im Alltag dienen. Sie soll Ihnen eine Orientierung in finanziellen und bürokratischen Fragen geben, Sie über die Freizeitangebote in der Stadt Baesweiler informieren und Hilfestellung zu Themen wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Pflege und Sterbefälle leisten.

Sämtliche Inhalte, Kontaktpersonen, Angaben und Angebote von Einrichtungen und Vereinen wurden sorgfältig geprüft. Sollten wir dennoch in den einzelnen Kapiteln Ansprechpartnern, Vereinen oder Einrichtungen versehentlich keinen Platz eingeräumt haben, bedauern wir das.

Schon seit vielen Jahren beschäftigen wir bei der Stadt Baesweiler auch eine Seniorenbeauftragte, die sich speziell um Ihre Belange kümmert und Veranstaltungen wie die Woche 55+ oder das Seniorenforum plant. Sie ist im Sozialamt zu erreichen und freut sich über Ihre Anregungen und Vorschläge. Auch für Ihre Anregungen, Kritik und Ergänzungen, die speziell diese Broschüre betreffen, sind wir jederzeit offen. Denn nur so können wir unseren Senioren-Wegweiser weiterentwickeln.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchlesen und hoffe, wir können Sie mit unserem neuen Senioren-Wegweiser im Alltag unterstützen.

Ihr

Dr. Willi Linkens
Bürgermeister



1. Beratung, finanzielle Hilfen, Service

1.1 Seniorenberatung

Stadt Baesweiler

Ziel des Beratungsangebotes der Stadt Baesweiler ist es, die selbstständige und selbstbestimmte Lebensführung älterer Menschen zu unterstützen und sie bei Problemen kompetent zu beraten.

Ansprechpartnerin im Sozialamt
Jennifer Strzys
Rathaus Setterich · Zimmer 16 ·
An der Burg 3 · 52499 Baesweiler · 02401/800-516
E-Mail: senioren@baesweiler.de

StädteRegion Aachen

Die StädteRegion Aachen hat einen Seniorenwegweiser herausgegeben mit vielen Informationen und Ansprechpartnern unter anderem zu den Themen häusliche Versorgung, verschie-

dene Arten von Pflege, alternative Wohnformen und stationäre Einrichtungen. Heruntergeladen werden kann er hier: https://www.staedtereion-aachen.de/fileadmin/user_upload/A_50/Dateien/Aachen_Seniorenwegweiser_2018-2019.pdf

1.2 Seniorenlotsen

Seniorenlotsen sind ehrenamtlich tätige Menschen, die an den Themen Alter und Pflege interessiert sind. Da sie selber vor Ort leben, können sie als erste Ansprechpartner von Senioren oder deren Angehörigen fungieren und individuell Hilfestellungen leisten. Kontakt zu Seniorenlotsen erhalten Sie bei der

Pflegeberatung der StädteRegion Aachen
Zollernstraße 10 · 52070 Aachen
0241/5198-5067 · www.pflege-regio-aachen.de

1.3 Sozialberatung der Wohlfahrtsverbände

Wohlfahrtsverbände bieten allen Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität oder Religionszugehörigkeit soziale Hilfen und Beratung an. Erkundigen Sie sich doch einfach bei den folgenden Verbänden, dort hilft man Ihnen gerne weiter.

Caritas Pflegestation Alsdorf-Baesweiler

Im Brühl 1
52477 Alsdorf
02404/25075

Sozialverband VdK NRW

Kirchstraße 13
52499 Baesweiler
02401/2530

Wenn viel auf
dem Spiel steht,
wird Erfahrung
zweifach wichtig.

Wir betreiben unsere
Anwaltskanzlei nach dem
Prinzip der vorbeugenden
Beratung und der
engagierten Vertretung.

Das nennen wir unser
Zweifach-Recht-Prinzip.

ZWEI FACH RECHT

Gabriele Goeble
Fachanwältin für Erbrecht

Heinz Hanel
Rechtsanwalt

Anwaltssozietät
Goeble & Hanel
Kirchstrasse 40 A
52499 Baesweiler

Tel. 02401 608 68-0
www.zweifach-recht.de

1.4 Angebote der Bürgerbegegnungsstätte „Haus Setterich“

Das Haus Setterich, Emil-Mayrisch-Straße 20, bietet eine Vielzahl an Angeboten für Senioren an.

„Lange Leben im Quartier“: Die Sprechstunde für Senioren und deren Angehörige, mittwochs von 10 bis 11 Uhr.

Seniorentelefon „Koordination rund ums Älterwerden“: für jegliche Belange älterer Menschen, mittwochs von 10 bis 11 Uhr, 0157/73639462.

Café plus: Kreative Angebote wie Singen, Stuhlgymnastik oder Kaffee und Kuchen, donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr. Es gibt einen Hol- und Bringservice.

„Lerncafé – Wir sind online“: Immer an fünf aufeinanderfolgenden Terminen. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro. Eine Anmeldung ist nötig.

Weitere Informationen zu Angeboten des Haus Setterich sind online zu finden auf www.sosta-setterich-drk.de oder unter 02401/6037238.



1.5 Beratung und Unterstützung bei Demenz

Einen Wegweiser zum Thema Demenz hat die StädteRegion Aachen in Kooperation mit AKIS, dem Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V., dem Demenz-Netz Aachen, Demenz-Servicezentrum NRW Regio Aachen/Eifel und der Beratungsstelle des Gerontopsychiatrischen Zentrums der Alexianer Aachen GmbH herausgegeben. Dort sind alle Beratungsangebote der StädteRegion aufgeführt, ebenso wie Wissenswertes zur Diagnose, therapeutischen Angeboten und Unterstützung in alltäglichen Situationen. Der Wegweiser kann hier heruntergeladen werden: www.alzheimergesellschaft-aachen.de/seiten/wegweiser_demenz_1.pdf

Beratung zwecks Verbesserung der Wohnsituation demenziell Erkrankter bietet darüber hinaus das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz der Verbraucherzentrale NRW.

Angebot des Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V., Selbsthilfe Demenz, Gruppe Oidtweiler, siehe Punkt 8, Seite 41.

➔ Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle Alsdorf
Regionalbüro Alter, Pflege,
Demenz Aachen/Eifel
Luisenstraße 35 · 52477 Alsdorf
02404/90327-80
www.vz-nrw.de/alsdorf

1.6 Rentenberatung Anträge und Auskünfte

Fragen zur Rente sind nicht immer leicht zu beantworten. Deshalb ist kompetente Beratung wichtig. Von großer Bedeutung ist es, sein individuelles Rentenversicherungskonto frühzeitig zu klären und sich über spätere Rentenansprüche und gegebenenfalls Rentenabschläge rechtzeitig zu informieren.

Für Informationen steht Ihnen das Versicherungsamt der Stadt Baesweiler nach Terminabsprache zur Verfügung.

Neben der Aufnahme von Rentenansprüchen werden dort Rentenauskünfte jeder Art erteilt sowie allgemein oder individuell zum Thema Rentenversicherung beraten.

➔ Sozialamt

Jennifer Strzys
Rathaus Setterich · Zimmer 16
An der Burg 3 · 52499 Baesweiler
02401/800-516 · E-Mail: senioren@baesweiler.de

Außerdem können Sie sich an folgende Versicherungsälteste/-berater/innen wenden:

➔ DRV Bund

Petra Pitz
Feldstraße 88 · 52499 Baesweiler · 02401/7200

➔ DRV Knappschaft-Bahn-See

Heinz-Willi Liedmann
Herder Straße 12 · 52499 Baesweiler · 02401/6085411

➔ DRV Rheinland-Servicezentrum

Benediktinerstraße 39 · 52066 Aachen · 0241/89461-01

1.7 Schuldner- und Budgetberatung

Durch Schicksalsschläge, wie Krankheiten oder Todesfälle, aber auch Fehleinschätzungen im Umgang mit Geld, kann ein knappes Budget schnell zu Schulden führen. Hilfe erfahren Menschen bei Schuldenproblemen bei der Schuldnerberatung.

Schuldnerberatung Aachen e.V.

Dennewartstraße 17 · 52068 Aachen · 0241/9039-404
E-Mail: kontakt@schuldnerberatung-ac.de

Auch bei der Verbraucherzentrale NRW wird Unterstützung angeboten. Sie berät zu Schuldner- und Budgetberatung, aber auch zu Energieschulden und Stromsperrern. Darüber hinaus bietet sie eine Beratung zum Thema Energie und Geldanlage und Versicherungen an.

Verbraucherzentrale NRW

Schuldner- und Budgetberatung · Beratungsstelle Alsdorf
Luisenstraße 35 · 52477 Alsdorf · 02404/90327-75
www.vz-nrw.de/alsdorf

Sprechstunde der Verbraucherzentrale NRW im Haus

Setterich: jeden Montag von 14 bis 16 Uhr
Emil-Mayrisch-Straße 20 · 52499 Baesweiler
Anmeldung 02401/6037238



1.8 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Weil sie nur eine kleine Rente bekommen oder weil sie krank werden, geraten viele Menschen in Armut. Um ihnen zu helfen, gibt es ein Gesetz: Über die so genannte bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (nach dem XII. Sozialgesetzbuch) bekämpft es Armut. Viele Menschen trauen sich nicht, ihre Ansprüche auf finanzielle Unterstützung durch Sozialhilfe geltend zu machen, doch schämen muss sich dafür niemand.

Sollte ihr Einkommen nicht ausreichen, hilft Ihnen das Sozialamt der Stadt Baesweiler gerne weiter. Berechtigt, einen Antrag zu stellen, sind Sie, wenn Sie die jeweilige Altersgrenze erreicht haben oder volljährig und aus medizinischen Gründen dauerhaft erwerbsgemindert sind. Und Sie müssen Ihren persönlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Kinder oder noch lebende Eltern müssen nur dann finanziell einspringen, wenn sie über ein jährliches Gesamteinkommen von über 100.000 Euro verfügen.

Das Sozialamt berät Sie gerne auch zu weiteren Hilfearten. Die Leistung richtet sich nach Ihren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. Sie wird nach der Beantragung für jeden Antragsteller individuell ermittelt.

Sozialamt

Marco Criens, Martin Wilms
Rathaus Setterich · Zimmer 12
An der Burg 3 · 52499 Baesweiler · 02401/800-512, -576
E-Mail: Marco.Criens@Stadt.Baesweiler.de, Martin.Wilms@Stadt.Baesweiler.de

1.9 Wohngeld

siehe 5.1 auf Seite 28

»Ihre Zahngesundheit liegt uns am Herzen.«

SABINE KAISER-BECKERS
Zahnärztin

Vorbeugung dient als wichtigster Pfeiler für den Erhalt der Mund- und Zahngesundheit. Der Einsatz modernster Technik ermöglicht eine schonende professionelle Zahnreinigung (PZR) mit einem verblüffenden Ergebnis.

Probieren Sie es aus und vereinbaren Ihren nächsten Termin zur PZR!



SABINE
KAISER-BECKERS
Zahnärztin

Kirchstraße 19
52499 Baesweiler

Telefon 02401-7624
info@kaiser-beckers.de
www.kaiser-beckers.de

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde & Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin

Verkauf • Vermietung Gutachten



Das zufriedene Lächeln
unserer Kunden



Baesweiler | Löffelstr. 13 Aachen | Jacobstr. 24
Tel. 02401-60 71 61 + 0178-60 71 620
www.immokoch.com | E-Mail: info@immokoch.com

1.10 Rundfunkbeitrag: Ermäßigung und Befreiung

Unter bestimmten Voraussetzungen kann man auf Antrag von der Rundfunkgebührenpflicht befreit werden oder der Beitrag kann ermäßigt werden – allerdings nicht rückwirkend. Wird Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder auch Hilfe zur Pflege nach dem SGB II bezogen, kann eine Befreiung der Rundfunkgebührenpflicht ausgesprochen werden. Liegen Seh- oder Hörbehinderungen vor, so kann unter der Voraussetzung, dass der Grad der Behinderung mindestens 80 von 100 beträgt und das Merkzeichen „RF“ im Behindertenausweis festgestellt ist, eine Ermäßigung von der Rundfunkgebührenpflicht erteilt werden. Entsprechende Antragsformulare hierzu erhalten Sie beim Sozialamt und beim Bürgerbüro.

➔ Sozialamt

Sabrina Wamig
Rathaus Setterich · Zimmer 15
An der Burg 3 · 52499 Baesweiler · 02401/800-515
E-Mail: Sabrina.Wamig@Stadt.Baesweiler.de

➔ Bürgerbüro

Rathaus Baesweiler · Mariastraße 2
52499 Baesweiler · 02401/800-0

Natürlich können diese Anträge/Antragsformulare auch direkt beim ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice, 50656 Köln, angefordert und gestellt werden. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim zuständigen Sachbearbeiter des Sozialamtes oder unter www.rundfunkbeitrag.de/service.

1.11 Baesweiler Tafel e.V. zweimal wöchentlich geöffnet

Im Jahr 2006 wurde mit Unterstützung der evangelischen Pfarrerin Kirsti Greier und der Mithilfe vieler Ehrenamtlichen die Tafel in Baesweiler eröffnet. Bedürftige können dort zu einem Pauschalpreis von je 1,00 Euro zweimal wöchentlich Lebensmittel für den häuslichen Bedarf einkaufen, die örtliche Sponsoren zur Verfügung stellen. Die Vorlage des aktuellen Bewilligungsbescheides einer der nachgenannten Leistungen ist zur Bedarfsprüfung erforderlich. Bitte bringen Sie eine Einkaufstasche mit.



Berechtigt sind:

Bezieher von

- SBG II-Leistungen/ALG II/Hartz IV
- Sozialhilfe/Grundsicherung nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Wohngeld

Helfen Sie mit!

- Unterstützen Sie die Baesweiler Tafel tatkräftig als ehrenamtliche(r) Mitarbeiter(in) bei der Lebensmittelausgabe oder beim Fahrdienst (Abholung der Waren beim Lieferanten)
- oder finanziell durch Spenden, Mitgliedschaft oder Sponsoring.

Baesweiler Tafel e.V.

Vorsitzender Willy Feldeisen

Urweg 50 · 52499 Baesweiler · 02401/2486

Baesweiler Tafel e.V.



Mitglied im Bundesverband
Deutsche Tafel e.V.

Wann: jeweils dienstags und donnerstags ab 12.45 Uhr (ausgenommen an den Feiertagen)

Achtung:

Die Anmeldung ist nur von 12.45 bis 13.20 Uhr möglich. Wer später kommt, kann nicht berücksichtigt werden. Die Ausgabe der Lebensmittel beginnt um 13.30 Uhr.

Wo: Haus Götting, Jülicher Straße 94,
Baesweiler

1.12 Rechtsberatung und Prozesskostenhilfe

Für alle rechtlichen Fragen und Probleme stehen Ihnen die Rechtspfleger beim Amtsgericht zur Verfügung. Dort können Anträge gestellt und rechtsrelevante Angelegenheiten zu Protokoll gegeben werden. Personen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen, können bei Bedarf Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen.

Informationen und Auskünfte erhalten Sie beim

Amtsgericht Aachen

Adalbertsteinweg 92 · 52070 Aachen · 0241/94250

Darüber hinaus berät und unterstützt die Verbraucherzentrale im Verbraucherrecht und hilft bei „Abzocke“ und ungewollten Verträgen.

Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle Alsdorf · Luisenstraße 35 · 52477 Alsdorf
02404/90327-75 · www.vz-nrw.de/alsdorf

1.13 Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen

Die von der StädteRegion Aachen, A57-Versorgungsamt, ausgestellten Schwerbehindertenausweise können auch bei der Stadtverwaltung verlängert werden, sofern noch ein freies Verlängerungsfeld vorhanden ist. Die Schwerbehindertenausweise im EC-Karten-Format können nur durch das Versorgungsamt verlängert werden, die Anträge werden jedoch auch bei der Stadtverwaltung aufgenommen. In beiden Fällen wenden Sie sich hierzu bitte an folgende Stellen:

Sozialamt

Jennifer Strzys

Rathaus Setterich · Zimmer 16 · An der Burg 3

52499 Baesweiler · 02401/800-516

E-Mail: senioren@baesweiler.de

Bürgerbüro

Rathaus Baesweiler

Mariastraße 2 · 52499 Baesweiler · 02401/8000

Hier erhalten Sie auch sowohl Erst- als auch Änderungsanträge zur Vorlage bei der StädteRegion Aachen.

Fragen zur Feststellung von Merkzeichen (z.B. G, aG, RF etc.) und den damit verbundenen Vergünstigungen beantwortet Ihnen gerne die

StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat · A 57 – Versorgungsamt

Zollernstraße 10 · 52070 Aachen · 0241/51980

Parkausweise für Schwerbehinderte

Menschen, die einen Schwerbehindertenausweis haben, können unter bestimmten Voraussetzungen einen Schwerbehindertensparkausweis mit entsprechenden Parkerleichterungen erhalten. Der Schwerbehindertenausweis alleine stellt keinen Parkausweis dar. Voraussetzung ist, dass Sie über einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkmal „aG“ (außergewöhnlich gehbehindert) oder „BL“ (blind) verfügen.



Amt für allgemeine Ordnungsangelegenheiten
 Markus Plum
 Rathaus Baesweiler · Zimmer 101 · Mariastraße 2
 52499 Baesweiler · 02401/800-170
 E-Mail: Markus.Plum@Stadt.Baesweiler.de

1.14 Gebührenermäßigung beim Telefonvertrag

Die Telekom Deutschland GmbH gewährt bestimmten Personengruppen (z.B. Schwerbehinderten mit dem Merkzeichen „Bl“ oder „Gl“ oder mindestens 90 Grad der Behinderung) auf die Entgelte für bestimmte Verbindungen einen „Sozialtarif“. Zur Beantragung ist ein Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes nötig. Die Anträge erhalten Sie an den folgenden Stellen.

Sozialamt
 Sabrina Wamig
 Rathaus Setterich · Zimmer 15 · 52499 Baesweiler
 02401/800-515 · E-Mail: Sabrina.Wamig@Stadt.Baesweiler.de

Oder bei der Telekom Deutschland GmbH im Netz auf
<https://www.telekom.de/hilfe/downloads/auftrag-sozialtarif.pdf>

1.15 Suchtberatung

Suchterkrankungen kennen keine Altersgrenze. Tabak, Alkohol oder Medikamente können auch in fortgeschrittenem Alter zu Missbrauch und Abhängigkeit führen. Das kann schwere gesundheitliche Folgen nach sich ziehen. Hilfe und Beratung finden Sie bei den folgenden Stellen:

➤ Suchtberatung „Baustein“ Alsdorf

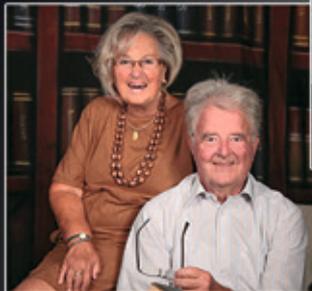
StädteRegion Aachen
 Otto-Wels-Straße 15a · 52477 Alsdorf
 02404/913340 · E-Mail: alsdorf@sucht-ac.de

➤ Selbsthilfegruppe Freundeskreis

AWO-Haus
 Aachener Straße 218 · 52499 Baesweiler · 02401/4635
 E-Mail: selbsthilfebueero@staedteregion-aachen.de

Treffen: freitags, 19.30 Uhr

Die Bildermacher
 Kückstr 45
 52499 Baesweiler
 02401 88515
www.die-bildermacher-baesweiler.de



DIE BILDERMACHER



Ihr Meisterbetrieb für
 erstklassige Fotografie



Wir fotografieren Sie auch an
 Ihrem Wohnsitz oder bei Festlichkeiten.
 Auch für biometrische Passfotos kommen wir zu Ihnen!



2. Aktiv im Alter: Bildung und Bewegung

Geistige und körperliche Aktivität sowie Lernfähigkeit sind keine Frage des Alters – ob man nun sein Hobby perfektionieren will oder sich etwas aneignen möchte, das man immer schon einmal lernen wollte. Zusammen mit Gleichgesinnten macht Neues lernen doppelt Spaß. Auch neue Kontakte können so geknüpft werden. In der Stadt Baesweiler gibt es viele Möglichkeiten, mit denen man Körper und Geist auf Trab halten kann.

2.1 Bildung

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei in Baesweiler bietet als Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtung ein aktuelles Angebot für Jung und Alt. Seit 2006 befindet sie sich bereits in der Burg Baesweiler. Neben einer Vielzahl von Büchern stehen den Nutzern auch andere Medien zur Verfügung, darunter DVDs, CDs, Zeitschriftenabos, die Aachener Nachrichten, Hörbücher und Gesellschaftsspiele.

Auch online können Medien ausgeliehen werden. Auf www.onleihe.de/region-aachen gibt es ein umfangrei-

ches E-Medien-Angebot. Bei Fragen zu den E-Medien gibt es eine wöchentliche Onleihe-Sprechstunde. Ein Online-Benutzerkonto macht es möglich, 24 Stunden online im Katalog der Stadtbücherei zu recherchieren oder Medien ganz bequem online zu verlängern.

Wer doch lieber vor Ort Bücher auswählt, ist herzlich eingeladen, auf der Empore der Stadtbücherei zu schmökern. Die Bücherei verfügt zudem über einen Aufzug, sodass sie für jedermann zugänglich ist.

Die Öffnungszeiten im Überblick:

- montags: geschlossen
- dienstags: 14 bis 19.30 Uhr
- mittwochs: 10 bis 12 Uhr
- donnerstags: 14 bis 18 Uhr
- freitags: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
- samstags: 10 bis 13 Uhr

Stadtbücherei Baesweiler

Kulturzentrum Burg Baesweiler
Burgstraße 16 · 52499 Baesweiler · 02401/7944
E-Mail: stadtbuecherei@stadt.baesweiler.de
www.baesweiler.de/stadtbuecherei.html

Volkshochschule

Die VHS Nordkreis Aachen, welche eine Geschäftsstelle im Baesweiler Rathaus hat, bietet ein umfangreiches Angebot an Kursen an, zum Beispiel zu den Bereichen Gesundheit, Kochen, Sprachen oder auch Computerkurse.

Das Kursprogramm erscheint halbjährlich und liegt in den Rathäusern in Baesweiler und Setterich aus. Zudem kann es auch im Internet eingesehen werden.

Öffnungszeiten

montags und dienstags: 9 bis 12 Uhr
mittwochs: geschlossen
donnerstags: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
freitags: 9 bis 12 Uhr

VHS Geschäftsstelle Baesweiler

Rathaus Baesweiler
Mariastraße 2 · 52499 Baesweiler · 02401/930020
E-Mail: info@vhs-nordkreis-aachen.de
www.vhs-nordkreis-aachen.de

Ernährung im Alter

Eine gesunde Ernährung ist auch im Alter wichtig. Wer richtig isst und trinkt, hat mehr Spaß am Leben, weil er gesünder und damit fröhlicher bleibt. Doch die Gefahr der Fehlernährung nimmt im Alter zu, da das Hunger- und Durstgefühl nachlassen. Auch der Energiebedarf des Körpers nimmt umso mehr ab, je älter man wird. Spezielle Ernährungstipps, z.B. bei Osteoporose, Diabetes, hohem Blutdruck erhöhtem Cholesterinspiegel und weiteren Beschwerden erhält man bei den Krankenkassen oder bei den folgend aufgeführten Beratungsstellen.



➔ Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.

Godesberger Allee 18 · 53175 Bonn · 0228/3776860
www.fitimalter-dge.de

➔ Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle Alsdorf
Luisenstraße 35 · 52477 Alsdorf · 02404/90327-75
www.vz-nrw.de/alsdorf

Angebote der Bürgerbegegnungsstätte „Haus Setterich“

siehe 1.4 auf Seite 6



Kultur live erleben

Viele Menschen haben nach dem Berufsleben wieder mehr Zeit, kulturelle Angebote zu nutzen, mehr Muße, interessante Ausstellungen zu besuchen, ins Theater oder auf ein Konzert zu gehen. Auch in der Umgebung lassen sich sicherlich noch neue Sehenswürdigkeiten entdecken.

Die Stadt Baesweiler organisiert ein umfangreiches Kulturprogramm für alle Altersgruppen.

Neben der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Veranstaltungsreihe „Kultur nach 8“ im Kulturzentrum Burg Baesweiler zählen dazu auch der jährlich stattfindende Aktivurlaub, Kabarett, Theaterveranstaltungen, Diavorträge, Konzerte, Dämmerchoppen und vieles mehr.

Ein weiterer Schwerpunkt im Kulturprogramm der Stadt Baesweiler ist die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Vereinen, die mit ihren Angeboten dafür sorgen, dass in Baesweiler immer etwas los ist. Sehr beliebte Angebote gibt es auch von anderen Einrichtungen, beispielsweise der Volkshochschule, der Musikschule oder des Kultur- und Theaterkreises Grenzland e.V.

Eine Übersicht über aktuelle Veranstaltungen finden Sie im Stadtinfo sowie auf der Homepage der Stadt Baesweiler unter www.baesweiler.de in der Rubrik „Freizeit“.

2.2 Bewegung

Sportangebote

Bewegung im Alter fördert das Wohlbefinden und die Gesundheit. Durch Bewegung erhält man die Unabhängigkeit, Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alter bei. Körper und Gelenke bleiben beweglicher, der Stoff-

wechsel wird angekurbelt und ein besseres Körpergefühl stabilisiert die positive seelische Grundstimmung. Allgemeine Informationen finden Sie hierzu auch im Internet auf der Seite des Deutschen Olympischen Sportbundes unter www.richtigfitab50.de.

Am besten für Menschen im gehobenen Alter sind Sportarten, die moderat belasten. Das sind zum Beispiel Schwimmen, Walking oder Wandern, Radfahren, Gymnastik und Skilanglauf.

In Baesweiler gibt es eine Vielzahl von Sportvereinen für alle Altersgruppen. Ein besonderes Programm wird mit dem Aktivurlaub der Stadt Baesweiler mit der Hilfe von zahlreichen Vereinen, Institutionen und Privatpersonen angeboten, der immer in den ersten beiden Wochen der Sommerferien stattfindet. Bis zu 6000 Sportbegeisterte aller Altersklassen nehmen seit 1988 jährlich die vielen abwechslungsreichen Angebote wahr. Der Schwerpunkt liegt beim Aktivurlaub auf sportlichen Betätigungen. Vorträge und praktische Übungen zum Thema Ernährung und Entspannung runden das Programm ab. Die Teilnahme an fast allen Angeboten ist kostenfrei. Darüber hinaus bieten viele ortsansässige Vereine und Gemeinschaften eine Vielzahl interessanter Sport- und Bewegungsmöglichkeiten an.

Hallenbad

Das Baesweiler Hallenbad an der Parkstraße wurde von 2018 bis 2020 saniert und erweitert. Zu günstigen Tarifen wird dort unter anderem Wassergymnastik und Frühschwimmen angeboten. Das Schwimmbad ist barrierefrei. Für die Öffentlichkeit geöffnet ist das Bad

dienstags, donnerstags und freitags von 6 bis 21 Uhr, mittwochs von 6 bis 19.30 Uhr sowie samstags und sonntags von 8 bis 17 Uhr. Wassergymnastik wird dienstags und donnerstags von 9 bis 9.30 Uhr angeboten sowie mittwochs von 19 bis 19.30 Uhr.



Bestattungen
Miriam Schmitz
Bestatterin • Mitglied im Bestatterverband NRW

Tag und Nacht für Sie erreichbar.

**Zeitgemäß und
kundenorientiert.**

In allen Belangen eines Trauerfalls stehen wir
Ihnen im In- und Ausland zuverlässig zur Seite.

Hauptstraße 58 · 52499 Baesweiler-Setterich · Tel. 02401-8960070
Maarstraße 10a · 52499 Baesweiler · Tel. 02401-8960072

www.bestattungen-miriam-schmitz.de



CarlAlexanderPark (CAP)

Früher, so erzählten sich die Kumpel der Baesweiler Zeche Carl-Alexander, konnte man sogar die Türme des Kölner Doms von der Berghalde aus sehen. Die sieht man heute nicht mehr – was den Blick von der Halde aber nicht weniger spektakulär macht.

Der CarlAlexanderPark bietet vom Bergplateau einen großartigen Blick über den Aachener Nordraum. Der Park hat jedoch noch weit-
aus mehr zu bieten. Das Bergfoyer, welches als zentraler Treffpunkt im CAP dient, lädt mit seiner Außengastronomie zum Verweilen am Fuße der Halde ein und ist gleichzeitig der Eingang zum Schwebes-
teg, welcher zum Bergplateau führt. Entlang der Treppenkonstruktion befinden sich viele Bänke, die eine Rast ermöglichen und eine hervor-
ragende Gelegenheit bieten, die Natur und das Umfeld zu genießen.

Rund um die Halde lädt ein Rundweg zum Spazieren und Radfahren ein. Auch dieser ist mit vielen Sitzgelegenheiten ausgestattet. Er eignet sich auch zum Walken oder für andere Ausdauersportarten. Der CAP bietet ein reizvolles Freizeitangebot in einer wunderbaren Naturlandschaft.



Burgpark und Volkspark

Sich in der Natur entspannen und die Seele baumeln lassen kann man auch im zentral gelegenen Burgpark in Setterich. Bei einem Blick auf den kleinen Teich in der Mitte des Parks kann man Kinder beobachten, wie sie mit Flößen das Wasser überqueren oder man kann eine kleine Runde spazieren gehen. Sich die Zeit in der Natur vertreiben, kann man darüber hinaus auch im Volkspark in Baesweiler in unmittelbarer Nähe zum Einkaufszentrum und zur Einkaufsstraße.

Minigolf

Die Minigolfanlage in Baesweiler am Wasserspielplatz an der Parkstraße ist in den Sommermonaten wochentags von 14 bis 19 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 10 Uhr geöffnet. Für Gruppen können nach Voranmeldung beim Pächter Andreas Klose, 0176/38587600, besondere Öffnungszeiten vereinbart werden.



**DRUCK UND DESIGN
AUS EINER HAND**

PALM

02401-3432

palm@baesweiler.de



3. Mobilität

Wer mobil ist, ist unabhängig und kann leichter am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, fremde Menschen und Kulturen kennenlernen oder einfach nur einmal etwas anderes als die gewohnte Landschaft und Umgebung sehen. Mobil sein, das geht auch ohne Auto.

3.1 Öffentlicher Nahverkehr

Aktiv-Abo

Der Aachener Verkehrsbund (AVV) bietet jedem, der 60 Jahre oder älter ist, eine vergünstigte Fahrkarte, das sogenannte „Aktiv-Abo“, zum Preis von monatlich 62 Euro (Stand 2020) an. Die Fahrkarte ist nicht übertragbar und gilt für die Beförderung mit jedem Bus und jeder Bahn im gesamten AVV-Gebiet.

Weitere Informationen zu den Angeboten des AVV, allen Fahrkarten sowie den aktuellen Fahrplänen gibt es beim

➔ Aachener Verkehrsbund GmbH –
ServiceCenter Aachen

Schumacherstraße 14 · 52062 Aachen
0241/1688 3040 · www.avv.de

Die Bahn „Generation 60plus“

Für ältere Menschen bietet sich die Bahn als öffentliches Verkehrsmittel insbesondere für längere Strecken an. Unter dem Motto „Generation 60plus“ bietet die Deutsche Bahn AG Reisetipps, Angebote und Informationen für Junggebliebene. Eine Sparmöglichkeit für häufige Bahnnutzer ist die BahnCard, die in mehreren Versionen angeboten wird. Über die Kosten informieren können Sie sich direkt am Schalter, im Internet oder telefonisch bei der Bahn. Dort erfahren Sie auch, welche Version der BahnCard für Sie in Frage kommt.

„Mobil mit Handicap“

Menschen mit Handicap stehen oftmals vor Barrieren in puncto Mobilität. Nicht nur körperlich behinderten Menschen kann das Reisen schwerfallen, sondern auch Senioren sind durch Hindernisse wie beispielsweise Treppen oft eingeschränkt. Die Deutsche Bahn AG möchte laut eigener Aussage auch Menschen mit Einschränkungen Mobilität ermöglichen und legt mit dem Programm „Mobil mit Handicap“ ein Konzept vor, mit dem auch Menschen verreisen können, die nicht flexibel sind. Fragen Sie doch einfach mal bei der Deutschen Bahn nach und erkundigen Sie sich über die entsprechenden Angebote.

➔ „Mobilitäts-Zentrale“

Deutsche Bahn
0180/6512512
(20 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz)
www.bahn.de/barrierefreiesreisen

3.2 Fahrdienst für Behinderte

Der Fahrdienst für Menschen mit Behinderung ist ein Angebot für Menschen, deren Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft eingeschränkt ist, weil sie wegen ihrer Behinderung keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können und über kein eigenes Fahrzeug verfügen.



Teilnahmeberechtigt sind Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „aG“ besitzen. Darüber hinaus muss der Wohnsitz in der StädteRegion Aachen liegen und es muss ein Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem SGB XII bestehen.

Der Fahrdienst kann für alle zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft anfallenden Fahrten in Anspruch genommen werden. Hierzu zählen z.B. der Besuch von Veranstaltungen, Verwandten oder Bekannten, kleinere Einkäufe etc.

Bitte beachten Sie, dass stets ein Beförderungsantrag gestellt werden muss. Weitere Informationen, Antragsunterlagen sowie eine Auflistung der Anbieter erhalten Sie bei der

➔ StädteRegion Aachen

A 50.5
Zollernstraße 10
52070 Aachen
0241/5198-5045

Dachdeckermeister
Michael Bloch

DACHDECKER-
IMMER OBENAUF



Thomas-Edison-Str. 6a **Tel.: 0 24 01 / 60 30 80**
52499 Baesweiler **www.dach-bloch.de**



4. Pflege, Betreuung, Versorgung und Hilfsangebote

Mit höherem Alter sind viele Menschen auf Hilfe und Pflege angewiesen. Die Leistungen der Pflegekassen sind vielfältig und umfangreich. Bei der Beurteilung der Pflegebedürftigkeit ist eine Einzelfallprüfung nötig.

Wer ist pflegebedürftig?

Pflegebedürftig sind Menschen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Erkrankung oder Behinderung für alltägliche Dinge auf längere Zeit oder dauerhaft erheblich Unterstützung benötigen.

Für diese Menschen gibt es vielfältige Angebote zur Unterstützung und Hilfe. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie bei der Pflegekasse Ihrer Krankenkasse.

4.1 Hilfe zur Pflege

Wenn die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen oder kein Anspruch auf Leistungen der Pflegekasse besteht, obwohl man pflegebedürftig ist, kann man Hilfe zur Pflege nach dem XII Sozialgesetzbuch beantragen.

Bitte wenden Sie sich dazu an das

Sozialamt

Marco Criens, Martin Wilms

Rathaus Setterich

Zimmer 12 · An der Burg 3 · 52499 Baesweiler

02401/800-512 oder -576

E-Mail: marco.criens@stadt.baesweiler.de, martin.wilms@stadt.baesweiler.de

4.2 Häusliche Versorgung

Wurde durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung zusätzlicher Betreuungsbedarf festgestellt, können anerkannte Betreuungsangebote (nach SGB XI) für Pflegebedürftige mit erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung genutzt werden.

Weitere Informationen dazu auf der Internetseite der Landesinitiative Demenz-Service NRW auf www.demenz-service-nrw.de oder hier:

St. Gereon Seniorendienste
Hauptstraße 128 · 52499 Baesweiler · 02401/6031755

Caritas Pflegestation Alsdorf/Baesweiler
Im Brühl 1 · 52477 Alsdorf · 02404/25075

Deutsches Rotes Kreuz
Pflegestation Baesweiler · Mobile Soziale Dienste
Kückstraße 41 · 52499 Baesweiler · 02401/601390

4.3 Ambulante Pflegedienste und Seniorenbetreuung

Pflegedienste bieten hilfe- und pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit, weiterhin in der häuslichen Umgebung zu leben. Unterstützung gibt es sowohl für alleinstehende Pflegebedürftige, wie auch ergänzend zu familiärer oder nachbarschaftlicher Hilfestellung. Welche Leistungen und Pflegedienste von Kassen übernommen werden, weiß Ihre Kranken- bzw. Pflegekasse. Oder sprechen Sie doch mit einem der folgenden Pflegedienste, dort hilft man Ihnen gerne weiter.

Caritas-Pflegestation Alsdorf/Baesweiler
Im Brühl 1 · 52477 Alsdorf · 02404/25075

Deutsches Rotes Kreuz · Mobile Alten- und Krankenpflege
Kückstraße 41 · 52499 Baesweiler · 02401/8042753

„DaSein“ – Malteser Ambulanter Hospizdienst
An der Burg 1 (Kath. Pfarrheim)
52499 Baesweiler · 0151/67318452

Pflegeteam Diana
Easingtonstraße 2 · 52499 Baesweiler · 02401/8014641

Pflegedienst mit Herz
Arnold-Sommerfeld-Ring 36 · 52499 Baesweiler
02401/6033215

Pflegedienst Kuijpers
Lessingstraße 3 · 52499 Baesweiler · 02401/89678570



Bierverlag Schöngen

Inh. Petra Brandt

Ihr Partner für alle Veranstaltungen

Kampstraße 6 · 52499 Baesweiler
Tel. 0 24 01/74 01 · Fax 0 24 01/40 69
E-Mail: bierverlag-schoengen@web.de

WIR BIETEN:

- | | |
|------------------|--------------|
| ▶ Kühlwagen | ▶ Tische |
| ▶ Verkaufswagen | ▶ Bänke |
| ▶ Pavillons | ▶ Theken |
| ▶ Bierzapfgeräte | ▶ Leihgläser |

Pflegedienst Marques

Kückstraße 8 · 52499 Baesweiler · 02401/3474

Pflegeteam SumraMax-Planck-Straße 3 · 52499 Baesweiler
02401/6976563**ME Intensiv Krankenpflege GmbH & Co. KG**Roskaul 5 · 52499 Baesweiler
02401/6055506**Mobile Seniorenbetreuung Anita Schulik**

Unterstützung im Alltag · 0160/8557948

Pflege Sa-BineBetreuungs- und Entlastungsdienst
Kückstraße 54 · 52499 Baesweiler
02401/6949321

4.4 Tagespflege

Tagespflegeeinrichtungen betreuen den Besucher medizinisch-pflegerisch. Die Dauer der Tagespflege kann von einem Tag bis mehrere Tage in der Woche variieren. Besucht ein Pflegebedürftiger das Tagespflegehaus, kann das pflegende Angehörige spürbar entlasten. Die vertraute häusliche Umgebung bleibt für den Senioren erhalten, da die Tagesstrukturen dem häuslichen Umfeld angepasst sind. Ebenso kann durch eine Nutzung der Tagespflege ein Umzug ins Altenheim verzögert oder vermieden werden.

In Baesweiler gibt es zwei solcher Einrichtungen.

Deutsches Rotes Kreuz

Tagespflegehaus

Breite Straße 13 · 52499 Baesweiler · 02401/60638-64

St. Gereon Tagespflege

Hauptstraße 128 · 52499 Baesweiler · 02401/6031755

Pflege Sa-Bine

Ansprechpartnerin: Sabine Riegel

- Körperpflege
- Beschäftigung
- Hauswirtschaft
- Verhinderungspflege
- Beratungsbesuch

Kostenlose Schulung pflegender Angehöriger**Kückstraße 54 - 52499 Baesweiler****02401 - 6949 321****Wir nehmen uns soviel Zeit wie Sie wünschen**



Älterwerden ist einfach.



[sparkasse-aachen.de](https://www.sparkasse-aachen.de)

Wenn man seine Finanzen immer verfügbar hat. Wir konzentrieren uns auf die passenden Lösungen für Ihre Wünsche und Ziele, Sie genießen Ihre freie Zeit.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Aachen



4.5 Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet Menschen die Möglichkeit, von jedem Punkt in der Wohnung aus Hilfe zu rufen, und zwar mit einem kleinen Zusatzgerät zum Telefonapparat. Die übliche Funktion des Telefons wird durch das Gerät nicht eingeschränkt. Der Hausnotruf ermöglicht, dass man bei einem Unfall oder einem krankheitsbedingtem Unwohlsein zu Hause zügig Hilfe erfährt.

Besonders für alleinstehende ältere Menschen, chronisch kranke und gesundheitlich gefährdete Personen und ähnliche Risikopatienten, die wegen einer körperlichen Einschränkung nicht ohne weiteres ihre Wohnung oder ihr Haus verlassen können, bietet sich ein Hausnotruf an.

Weitere Informationen gibt es hier:

Caritas HausNotRuf

Monheimsallee 71 · 52062 Aachen · 0241/99003-560
E-Mail: hausnotruf@caritas-aachen.de

DRK in der StädteRegion Aachen

Henry-Dunant-Platz 1 · 52146 Würselen · 02405/6039140

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hausnotruf-Team Region Aachen-Düren-Heinsberg
Rotter Bruch 32-34 · 52068 Aachen · 0241/91838-80

Malteser Hilfsdienst e.V.

Bezirksgeschäftsstelle
Auf der Hüls 201 · 52068 Aachen · 0241/96700

4.6 Fahrdienst für Behinderte

siehe 3.2 auf Seite 21

4.7 Mobiler Mittagstisch

Eine Auflistung über die Angebote von Mobilten Mittagstischen hat die StädteRegion Aachen in ihrem Senioren-Wegweiser herausgegeben: <https://www.staedtereion-aachen.de/seniorenwegweiser/>

4.8 ServiceBrücke Jugend

Die Jugendlichen der ServiceBrücke von „Kolping – Weggemeinschaft der Generationen“ sind in ganz Baesweiler unterwegs und unterstützen unter anderem Senioren in ihrem Alltag. Sie mähen Rasen, entfernen Unkraut, helfen in Haus und Hof und sind immer zur Stelle, wenn sie gebraucht werden. So mancher Senior oder manche Seniorin ließ sich von

der ServiceBrücke das Handy oder den Computer erklären und nimmt jetzt aktiv am digitalen Leben teil. Auch bei Familienfesten helfen die Jugendlichen gern. In der Ferienzeit kann auch das Kaninchen oder die Katze versorgt werden. Die Palette der möglichen Aufträge ist groß.

Vielleicht haben auch Sie kleine Arbeiten zu vergeben, die sich für junge Menschen eignen? Rufen Sie einfach an. Schon ein Telefonat kann klären, ob der Auftrag für die Jugendlichen in Frage kommt. Bei einem gemeinsamen Treffen wird dann alles Weitere besprochen: 02401/396-1677 oder 0176/22707455 (bei Nachricht auf dem Anrufbeantworter ruft jemand zurück).

Möglich ist auch ein Besuch in der Sprechstunde. Diese findet immer mittwochs statt von 17 bis 18 Uhr im Pfarrbüro in Setterich, An der Burg 1a.



Wir bringen's!

Ob frisches Brot, Kuchen oder Canapés – unser Lieferservice bringt Ihnen unsere Leckereien nach Hause: **Kostenlos** im Stadtgebiet Baesweiler! Brötchen in der Früh' mit geringem Aufschlag. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!

seit 1960

Schröders

Bäckerei - Konditorei Schröders · Bahnstraße 11 · Setterich
fon 02401-5 1451 · baeckerei.schroeders@web.de



Seit 1966

Koch
Obstanlagen
Gemüseanbau

Landwirtschaftliche Erzeugnisse aus eigenem Anbau

Oidtweiler - Schwarzer Weg 20 - Telefon 02401/606777

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 09.00 - 13.00 + 14.30 - 18.00
Fr. 09.00 - 18.00 • Sa. 09.00 - 13.00

Aus eigener artgerechter Haltung:
Enten, Gänse, Puten, Hühner, Hähnchen + Kaninchen
Täglich frische Eier

Obst + Gemüse aus eigenem Anbau



5. Wohnen im Alter

Für viele Menschen erhält das Wohnumfeld nach dem Ende des Berufsalltags einen höheren Stellenwert als noch zuvor. Sie möchten den Kontakt zu Nachbarn haben sowie eine vertraute Umgebung. Um den Lebensabend in bekanntem Terrain zu verbringen, möchten die meisten Menschen auch so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben. Um das möglich zu machen, kann es gegebenenfalls finanzielle und fachliche Unterstützung geben. Sollte man sich allerdings für den Schritt entscheiden, in ein Altenpflegeheim oder Betreutes Wohnen zu ziehen, gibt es auch dafür zahlreiche Anlaufstellen für weitere Informationen.

5.1 Wohnen in den eigenen vier Wänden

Wohngeld

Wenn Sie die Miete für eine angemessene Wohnung teilweise nicht mehr bezahlen können, haben Sie Anspruch auf Wohngeld. Handelt es sich um eine Eigentumswohnung oder ein Eigenheim, kann ein Lastenzuschuss gewährt werden. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, und es führt zu einer deutlichen Verbesserung für viele Menschen, die ein geringes Erwerbseinkommen oder eine geringe Rente haben. Jeder, der die Voraussetzungen erfüllt, sollte seinen Anspruch geltend machen.

Wohngeld erhalten Sie nur auf Antrag. Dieser muss bei der zuständigen Wohngeldstelle eingereicht werden.

Sozialamt

Andrea Oehler, Sabrina Wamig, Jennifer Wilms
Rathaus Setterich · Zimmer 14, 15 und 27
An der Burg 3 · 52499 Baesweiler
02401/800-514, -515 und -527
E-Mail: andrea.oehler@stadt.baesweiler.de,
sabrina.wamig@stadt.baesweiler.de,
jennifer.wilms@stadt.baesweiler.de

Wohnraumberatung

Wer wünscht sich nicht, auch im Alter oder im Falle einer Behinderung möglichst lange selbstbestimmt und selbstständig in der gewohnten häuslichen Umgebung zu leben? Ein verständlicher Wunsch. Doch Wohnungen sind selten so ausgestattet, dass sie den individuellen Lebens- und Wohnbedürfnissen im Alter oder bei Behinderung gerecht werden. Von den Bewohnern werden ungünstige Voraussetzungen oder Unfallrisiken in der eigenen Wohnung oft als unabänderlich in Kauf genommen. Dabei ist es häufig möglich, die Probleme zu beseitigen: Geeignete Hilfsmittel, moderne Technik oder bauliche Maßnahmen können dazu beitragen, dass der Alltag erleichtert wird – sowohl für die Bewohner als auch für pflegende Personen.

Wie sehen die individuellen Bedürfnisse aus? Ist eine Anpassung überhaupt möglich? Und falls ja, gibt es finanzielle Unterstützung für die notwendigen Maßnahmen? Die Wohnberatung unterstützt Bürgerinnen und Bürger der StädteRegion Aachen bei der Beantwortung dieser und vieler weiterer Fragen.

Das kostenlose Angebot der Wohnberatung umfasst unter anderem:

- individuelle und neutrale Beratung, in der Regel in der Wohnung des Ratsuchenden
- Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei Antragstellungen

Sachkundigen Rat und Hilfe rund um das Thema Wohnraumanpassung bietet Ihnen die Wohnberatung der

➔ Wohnberatung der StädteRegion Aachen

Zollernstraße 10 · 52070 Aachen · 0241/5198-5066

➔ Wohnberatungsstelle der Verbraucherzentrale NRW

Bahnhofstraße 36-38 · 52477 Alsdorf
02404/948622 · E-Mail: alsdorf.wohnen@vz-nrw.de

Gebührenermäßigung beim Telefonvertrag

siehe 1.14 auf Seite 13.

Rundfunkbeitrag: Ermäßigung oder Befreiung

siehe 1.10 auf Seite 10.

Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet Menschen die Möglichkeit, von jedem Punkt in der Wohnung aus schnell Hilfe zu rufen, und zwar mit einem kleinen Zusatzgerät zum Telefonapparat. Weitere Informationen siehe 4.5 auf Seite 26.



5.2 Seniorengerechtes Wohnen mit der Möglichkeit zu Betreutem Wohnen

Das Betreute Wohnen wird für ältere und noch fitte Menschen immer mehr zu einer interessanten Alternative: Altersgerechte Wohnanlagen ermöglichen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben in der Wohnung. Der Betreibende der Anlage bietet oft verschiedene Leistungen an, manche vermitteln und organisieren beispielsweise Hilfsmöglichkeiten und Pflegemaßnahmen, Freizeit- und Beschäftigungsangebote, erledigen Besorgungen oder buchen Dienstleistungen.

Spielt man mit dem Gedanken, in eine solche Anlage zu ziehen, ist es ratsam, sich früh genug damit auseinanderzusetzen, damit genügend Zeit für die Vorbereitung und einen Umzug zur Verfügung steht.

Auskünfte zum Betreuten Wohnen in Baesweiler gibt es hier:

Seniorenpark Baesweiler

Mariastraße 5-7, 9-11, Petronellastr. 18-20

Kontakt:

Objektverwaltung Ziehm GmbH, Dechant-Deckers-Str. 1a
52249 Eschweiler · 02403/4065

Seniorenwohnungen der AWO

Aachener Straße 218-220 · 52499 Baesweiler

Kontakt: Friedrich-Ebert-Straße 44-46

52249 Eschweiler · 02403/878923

Seniorenpark „CarlAlexander“

Elmo Massivhaus GmbH

Roermonder Straße 9 · 41849 Wassenberg · 02432/9334714

Wohnen am Lessingplatz

Für Heimbeatmete (Intensivpflichtige)

Pflegeberatungsbüro Kuijpers

Kirchstraße 47 · 52499 Baesweiler · 02401/6022992



Impressum

Herausgeber:

Stadt Baesweiler

Der Bürgermeister

Mariastraße 2, 52499 Baesweiler

Tel.: 02401-800-0 · Fax: 02401-800-117

Redaktion:

Amt für soziale Angelegenheiten und
Wohnungswesen und Pressestelle der
Stadt Baesweiler

Christiane Hanek, Nadine Eikermann

Fotos:

Stadt Baesweiler, Adobe Stock, Herbert Palm

Layout, Anzeigen und Druck:

Palm Druck + Design

Auflage: 3.000 Exemplare

Wohngemeinschaft für Intensivpflichtige
ME Intensiv Krankenpflege GmbH & Co. KG
Roskaul 5 · 52499 Baesweiler · 02401/6055506

Wohnanlage Breitestraße
Hausverwaltung Holzschuh · 02401/6972877

Wohnanlage der Kath. Kirchengemeinde
St. Marien Baesweiler
An der Burg 8a · 52499 Baesweiler
01635959314 (Iris Tomczak-Pestel)

Wohnanlage der Ev. Kirchengemeinde Baesweiler
Otto-Hahn-Straße 1a · 52499 Baesweiler · 02401/89057

5.3 Altenpflegeheime

Wenn die notwendige Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist, wird der Umzug in ein Altenpflegeheim eine Option. Dort wird eine umfassende Betreuung gewährleistet.

Grundsätzlich kann jeder ältere Mensch in ein Altenpflegeheim ziehen. Doch nur wer die Voraussetzungen für die Pflegebedürftigkeit erfüllt, hat einen Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung. Der medizinische Dienst der Krankenkassen stellt fest, ob jemand pflegebedürftig ist. Die Pflegeversicherung übernimmt dann die Kosten für die Aufwendungen für die Pflege, die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung muss der Bewohner selbst zahlen.

Weitere Informationen gibt es hier:

Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf · Burg Setterich
An der Burg 1 · 52499 Baesweiler · 02401/6001
www.burgsetterich.de

Seniorenresidenz am Carl-Alexander-Park
Bergmannsweg 2-6 · 52499 Baesweiler · 02401/80480
www.kuijpers.de

Das **Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf**

Burg Setterich mit 100 Wohnpflegeplätzen in Baesweiler-Setterich bietet Ihnen die Wohnformen

Vollstationäre Pflege und Kurzzeit- und Verhinderungspflege

in Einzelzimmern und Doppelzimmern.

Unser hauseigenes Restaurant „Burgstübchen“ bietet täglich zwei Mittagmenüs zur Auswahl.

Für Besichtigungen und Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Probewohnen ist auf Wunsch möglich.
Sprechen Sie uns an.

Maria Hilf Burg Setterich GmbH

An der Burg 1 · 52499 Baesweiler · Tel.: 02401 600-1
info@burgsetterich.de · www.burgsetterich.de



6. Vorsorge, Testament, Sterbefall

6.1 Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Es kann jeden treffen: Wegen einer Erkrankung, eines Unfalls oder eines altersbedingten Abbaus können körperliche und geistige Fähigkeiten eingeschränkt werden. Tritt ein solcher Fall ein, führt das oft zu Problemen. Das Vermögen muss verwaltet, Bankgeschäfte müssen erledigt werden, es muss für geeignete ambulante Hilfe gesorgt oder einen Platz in einem Wohn- und Pflegeheim organisiert werden. In einem solchen Fall ist es gut, wenn bereits im Vorfeld die Wünsche des Betroffenen geklärt sind.

Im schlimmsten Fall kann es passieren, dass der Betroffene in einem so schlechten gesundheitlichen Zustand ist, dass er nicht mehr in der Lage ist, ein menschenwürdiges Leben zu führen. Eine Patientenverfügung hilft in diesem Fall, seinen Willen umzusetzen.

Die folgenden Informationen bilden nur einen groben Rahmen zu den jeweiligen Themen. Die StädteRegion Aachen hat eine Broschüre zum Thema Vorsorge (Vollmacht, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Notfallausweis) mit Informationen und Vordrucken erstellt. Diese erhalten Sie an den folgenden Stellen.

Sozialamt

Jennifer Strzys
Rathaus Setterich
Zimmer 16 · An der Burg 3
52499 Baesweiler · 02401/800-516
E-Mail: senioren@baesweiler.de

Infothek Rathaus Baesweiler

Mariastraße 2 · 52499 Baesweiler · 02401/800-0

StädteRegion Aachen

Betreuungsbehörde
Zollernstraße 10 · 52070 Aachen · 0241/5198-0
E-Mail: betreuungsbehoerde@staedteregion-aachen.de

Vorsorgevollmacht

In einer Vorsorgevollmacht werden eine oder mehrere Personen benannt, die im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt werden. Neben rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten kann zum Beispiel für den Fall einer Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorgeschlagen werden, die die Betreuung übernehmen soll. Eine Vorsorgevollmacht ist eine absolute Vertrauenssache. Man sollte deshalb bedenken, dass es im Notfall vielleicht keine Möglichkeit mehr gibt, den Bevollmächtigten zu kontrollieren oder kontrollie-

ren zu lassen. Die Vorsorgevollmacht unterliegt keiner besonderen Form-schrift, muss aber unbedingt persönlich unterschrieben werden. Es ist ratsam, die Vollmacht notariell bestätigen zu lassen.

Das Justizministerium des Landes NRW bietet eine Informationsbroschüre zu diesem Thema an. Die Broschüre, welche auch eine Mustervollmacht beinhaltet, kann auf der Internetseite des Justizministeriums heruntergeladen werden (www.callnrw.de/broschuerenservice/download/104/betreuungsrecht.pdf) oder unter 0180/3100114 (9 Cent pro Minute) bei Call NRW bestellt werden.

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung gibt den Willen eines Menschen wieder, wie im Krankheitsfall von den Ärzten mit so genannten lebensverlängernden Maßnahmen umgegangen werden soll. Es ist eine schwere Entscheidung, ob man auf lebensverlängernde Maßnahmen verzichten möchte. Deshalb ist es ratsam, vor dem Ausfüllen einer Patientenverfügung mit dem behandelnden Arzt das Für und Wider zu besprechen. Die Patientenverfügung ist nicht an eine Form gebunden. Vertrauenspersonen sollten darüber informiert sein.

Detaillierte Informationen gibt es unter www.vorsorgeregister.de bei der Bundesnotarkammer im Netz oder bei Ihrem Hausarzt.

6.2 Testament

Notariell aufgesetztes Testament

Das öffentliche, vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet den Vorteil, dass der Notar sachkundig berät und über die Konsequenzen der geplanten Verfügung aufklärt. Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt, ob es echt ist oder wie es zu verstehen ist, können in der Regel nicht aufkommen.

Eigenhändig verfasstes Testament

Ohne Kosten kann man auch selbst ein Testament aufsetzen. Hierfür muss

der gesamte Text eigenhändig niedergeschrieben werden. Das Schriftstück muss mit Ort und Datum versehen und mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Das Testament kann zu Hause verwahrt oder sicherheitshalber bei einem Notar hinterlegt werden.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten, ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in eigenhändiger oder notarieller Form zu verfassen. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Schriftstück handschriftlich niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben.



Bestattungen
Dohmen

Seit 20 Jahren begleiten wir
Menschen auf ihrem letzten Weg

„Unser Leben auf der Erde ist endlich“
Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon 02404-969093

- Erledigung aller notwendigen Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Friedwaldbeisetzungen
- Überführungen In- und Ausland
- 24 Stunden Notdienst
- Bestattungsvorsorge
- Sternenkinder
- Trauerhalle und Verabschiedungsraum

Beethovenstr. 2
52477 Alsdorf
Tel.: 02404-969093
Fax: 02404-969095

Löffelstr. 4
52499 Baesweiler
Tel: 02401-6037444

www.bestattungen-dohmen.de



6.3 Hospiz- und Palliativdienst

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter einer Hospizgruppe begleiten und betreuen auf Wunsch Kranke, Sterbende und deren Angehörige. Im Vordergrund stehen die Erhaltung der Lebensqualität, die Wünsche und Ziele des Patienten. Die ambulante Sterbegleitung wird in der eigenen Wohnung von geschulten, ehrenamtlich tätigen Menschen durchgeführt.

Hier gibt es weitere Informationen:

„DaSein“ in Baesweiler · Marion Römers
Ambulanter Hospiz-, Trauer- und Palliativberatungsdienst
c/o kath. Pfarrheim · An der Burg 1 52499 Baesweiler · 0151/67318452
E-Mail: marion.roemers@malteser.org

Servicestelle Hospizarbeit

für die Städteregion Aachen im Bildungswerk Aachen
Adalbertsteinweg 257 · 52066 Aachen
Tel.: 0241/5153490 (montags bis freitags 9 bis 13 Uhr)

Inh. Bestattermeister Edwin Otten e.K.

PFENNIGS

seit 1923

BEERDIGUNGSIINSTITUT

Wir sind immer für Sie da, wenn Sie Hilfe benötigen!



Setterich, Hauptstraße 63 Tel.: 02401 6082745
Baesweiler, Kückstraße 45 Tel.: 02401 4241



**Wenn im Leben dunkle Wolken aufziehen
und ein geliebter Mensch verstirbt,
dann sind wir für Sie da. Egal wann, egal wo!**

**Fachlich und menschlich stehen wir Ihnen bei und
begleiten Sie in der schweren Zeit des Abschiednehmens.**

**Gerne können Sie sich auch vorab informieren über
Möglichkeiten der Bestattung.**

Info´s auch im Internet unter: www.bestattungshaus-pfennigs.de

6.4 Sterbefall

Wenn man plötzlich mit einem Sterbefall in der Familie, eines guten Freundes oder Bekannten konfrontiert wird, macht es die persönliche Betroffenheit oft schwer, klare Gedanken dazu zu fassen, was nun erledigt werden muss.

Die nachfolgend aufgeführten Hinweise können dabei helfen:

1. Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt.
2. Nähere Angehörige unterrichten.
3. Bestattungsinstitut einschalten.
4. Meldung des Todesfalls spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt (wird in der Regel vom Bestattungsinstitut erledigt).
5. Grabstelle besorgen und bei der jeweiligen Pfarre/Kirche die Beerdigung anmelden (wird in der Regel vom Bestattungsinstitut erledigt).
6. Todesanzeige aufgeben (wird in der Regel vom Bestattungsinstitut erledigt).
7. Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse.
8. Falls ein Testament vorhanden ist: Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht.
9. Kündigung laufender Verträge: Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der Verstorbene angehört hat.

6.5 Trauerbewältigung

Das Sterben, der Tod und die Trauer sind Teile des Lebens. Doch manchmal wünscht man sich jemanden, der einem nach dem Verlust eines geliebten Menschen Zuversicht gibt und einen begleitet. Unter anderem folgende Organisationen und Gruppen begleiten Trauernde durch die schwere Zeit.

Einzelbegleitung für Trauernde

Sr. Martina Kohler SSps,
Pastoralreferentin
Pfarrhaus St. Peter und Paul
Dürener Straße 29 · 52249 Eschweiler
02403/26097

Ambulanter Hospizdienst der ACD

Begleitung Schwerkranker und
Trauernder · Region Aachen
Bettendorfer Straße 30
52477 Alsdorf · 02404/9877423
E-Mail: info@hospizdienst-acd-regio.de

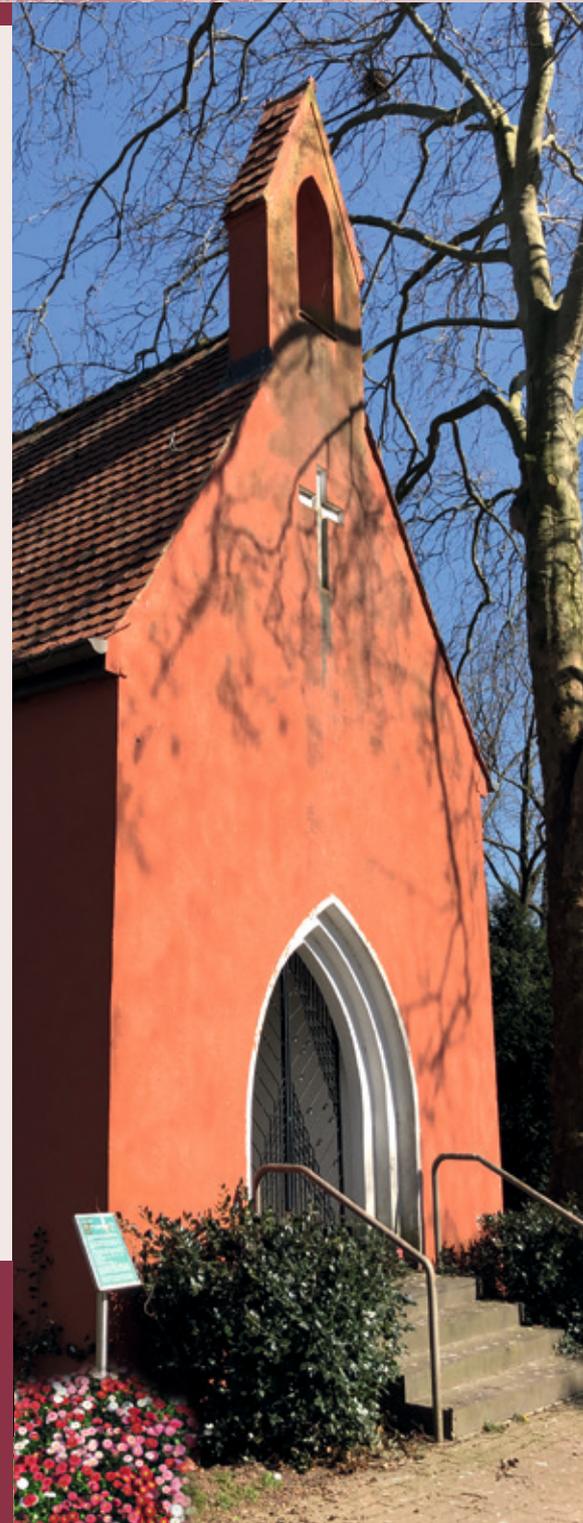
Trauercafé Zuversicht

Luthersaal unter der
Martin-Luther-Kirche
Albrecht-Dürer-Straße · 52477 Alsdorf

jeden 2. Samstag im Monat
von 15 bis 17 Uhr
Anmeldung unter 02404/9877423
E-Mail:
info@hospizdienst-acd-regio.de

6.6 Grabpflege

Ist die Beerdigung eines geliebten Menschen vorüber, steht für die Angehörigen oft das Thema Grabpflege an. Die Ruhezeit für Leichen und Asche beträgt bei der Stadt Baesweiler in der Regel 25 Jahre und beginnt mit der Bestattung. Informationen, unter anderem zu Friedhofsgebühren und dazu, was gestalterisch an einem Grab erlaubt ist und welche Arten von Grabstätten es gibt, finden Sie in der Friedhofsatzung sowie der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren auf der Internetseite der Stadt Baesweiler, www.baesweiler.de, unter dem Reiter „Rathaus – Ortsrecht“.





7. Kriminalprävention

Die meisten älteren Menschen müssen sich laut Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Deutschland nicht um ihre Sicherheit sorgen. Allerdings gibt es bestimmte Bereiche, in denen gerade Senioren verhältnismäßig häufiger in das Visier von Kriminellen geraten. Dabei spielen Ablenkung und Täuschung oft eine Rolle. Ob an der Haustür, im Internet oder am Telefon, Täter lauern überall.

7.1 *Betrüger und Trickdiebe – Die gängigsten Maschen*

Manche Straftäter wollen ältere Menschen um ihr Vermögen bringen, indem sie ihre wirklichen Absichten verbergen und eine falsche Identität nutzen. Sie gebrauchen dazu verschiedene Maschen und Lügen. Leider sind Betrüger und Trickdiebe nicht immer leicht zu erkennen, denn oft drücken sie sich gewählt aus und sind gut gekleidet. Deshalb muss man gut auf das Verhalten achten.

Hier eine Übersicht über einige der gängigsten Betrugsmaschen. Doch Achtung! Betrüger und Trickdiebe ändern ihre Vorgehensweise. Die Liste erhebt deshalb keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Enkeltrick

Im Telefonbuch suchen sich die Betrüger „altmodisch“ klingende Vornamen heraus und rufen die Person an. Typischerweise verwickeln die Betrüger den Angerufenen laut Polizei oft in eine Art Ratespiel a la „Rate mal, wer dran ist!“ Geht der Angerufene darauf ein und nennt einen Namen, gibt sich der Betrüger ab dann als diese Person aus. Der Betrüger sagt, er habe finanzielle Probleme, schildert ein Problem und fragt, ob man ihm mit Geld aushelfen könnte. Der Anrufer, der sich als „Enkel“, „Neffe“ oder anderer Verwandter oder Bekannter ausgibt, sagt, er könne das Geld nicht persönlich abholen, ein Freund werde das Geld holen. Kurz darauf steht der vermeintliche „Freund“ vor der Tür, nimmt das Geld und verschwindet.

Handwerker-Masche

Vermeintliche Handwerker klingeln unangekündigt und unaufgefordert an der Tür, um ihre Arbeit anzubieten. Diese Arbeiten werden in der Regel nur zum Schein ausgeführt, die Täter bestehen auf Barzahlung.

Teppichtrick/Lederjackentrick

Hier lockt die Aussicht auf einen angeblich besonders günstigen Kauf. Vermeintliche Händler geben an, wertvolle Ware veräußern zu wollen, z.B. Teppiche oder Lederjackets. Sie geben beispielsweise vor, dass die Ware vom Zoll beschlagnahmt wurde und sie kurzfristig Geld brauchen, um sie auszulösen. Die Ware wird als „Sicherheit“ für ein „kurzfristiges Darlehen“ zurückgelassen. Das Geld wird nie zurückgezahlt, die Ware stellt sich später als mangelhaft heraus.

Internetbetrug

Internetware: Betrüger bieten im Internet Waren zu scheinbar günstigen Bedingungen an, doch geliefert wird die Ware nie.

Geldtransfer: Eine große Geldsumme lockt. Das Geld stammt aus fernen Ländern und soll in Deutschland in Sicherheit gebracht werden. Für den Transfer soll man ein Konto zur Verfügung stellen. Die Betrüger locken als Dank mit einer hohen Provision. Kurz vor der angekündigten Überweisung werden dann jedoch weitere Bedingungen gestellt. Damit der Transfer schnell durchgeführt werden könne, müsse man in dem Herkunftsland des Betrügers Geld investieren (z.B. um Beamte zu bestechen). Der Angeschriebene soll in Vorkasse gehen und (oftmals) mehrere Tausend Euro überweisen. Ist das Geld überwiesen, bricht der Betrüger den Kontakt ab.

Bankgeschäfte: In E-Mails, die wirken, als wären sie von einer Bank verschickt, wird man aufgefordert, eine Internetseite aufzurufen und dort Daten einzugeben sowie vertrauliche Informationen wie die PIN. Doch die Internetseite ist gefälscht, die Kontodaten in Händen von Betrügern, die damit Buchungen durchführen können.

Trickdiebstähle in der Wohnung

Täter täuschen an der Haustüre eine berufliche Funktion oder Aufgabe vor. Sie geben beispielsweise vor Polizist, von einer Elektrofirma oder der Stadtverwaltung zu sein und wollen so in die Wohnung gelangen. In der Regel arbeiten die Betrüger zu zweit. Während der eine das Betrugsoffer in ein Gespräch verwickelt oder es in einen anderen Raum des Hauses schickt, um etwas zu holen, wird das Haus oder die Wohnung in Windeseile durchsucht. Dann verabschieden sich die Betrüger freundlich. Dem Betrogenen fällt oft erst später auf, dass er bestohlen wurde.

Alternativ geben sich Betrüger als Hilfesuchende an der Haustüre aus. Sie geben vor, einen wichtigen Anruf tätigen zu müssen oder bitten beispielsweise darum, die Toilette aufsuchen zu dürfen.

Geldwechseltrick

Eine Person wird auf der Straße angesprochen und darum gebeten, jemandem Geld zu wechseln (z.B. für den Fahrscheinautomaten). Zückt der Angesprochene sein Portemonnaie, entwendet der Täter unbemerkt Scheine, in dem er der Person beim Suchen „hilft“.

Telefonbetrug

„Falsche Polizeibeamte am Telefon“ sind eine der Maschen, die in den vergangenen Jahren die meisten Opfer gefordert haben. Ältere Menschen werden dabei von Unbekannten angerufen, die sich als Polizeibeamte, Staatsanwälte oder andere Amtspersonen ausgeben. Auf dem Display des Telefons erscheint eine offizielle Nummer wie die 110. Sie erzählen dem Opfer überzeugende Geschichten über aktuelle Straftaten und fordern sie auf, zu ihrem angeblichen Schutz Bargeld oder Wertgegenstände, wie Schmuck, an sie auszuhändigen.

7.2 Schutz vor Betrügern und Trickdieben

Was können Sie tun, um sich vor Betrügern und Trickdieben zu schützen? Seien sie skeptisch! Nur weil jemand freundlich wirkt, bedeutet das nicht zwangsläufig, dass er nichts Betrügerisches im Schilde führt.

Vertrauen Sie auf Ihr Gefühl! Ist Ihnen jemand nicht geheuer, dann vertrauen Sie auf Ihr Bauchgefühl und sagen Sie klar „Nein“ und beenden Sie das Gespräch.

Heben Sie keine großen Mengen Bargeld ab und geben oder überweisen Sie kein Geld an Unbekannte!

Lassen Sie sich nicht ausfragen und unter Druck setzen! Erzählen Sie beispielsweise keinem Fremden, wie viel Bargeld oder Schmuck Sie zu Hause haben und geben Sie keine Daten preis. Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung!

Nutzen Sie einen Türspion und eine Sprechanlage! Gibt der unbekannte Besucher vor, beispielsweise von der Polizei zu sein, lassen Sie sich den Dienstausweis zeigen und prüfen Sie ihn bei guten Lichtverhältnissen. Lassen Sie die Person währenddessen vor der Türe warten.

Wenn Sie sich unsicher sind, scheuen Sie sich nicht, mit einer Person Ihres Vertrauens zu sprechen oder die Polizei zu kontaktieren.

7.3 Was tun, wenn es doch passiert ist?

Sie wurden bestohlen oder betrogen und wissen nicht, was Sie nun tun sollen? Seien Sie sich sicher: Schämen müssen Sie sich nicht dafür. Denn manchmal reicht alle Vorsicht nicht aus, und man wird auch übers Ohr gehauen, wenn man alle Hinweise beachtet hat. Wenn Sie die Täter anzeigen, können Sie vielleicht verhindern, dass andere Menschen auch in die Falle tappen.

Deshalb gilt: Erstellen Sie sofort Anzeige bei der Polizei. Prägen Sie sich das Aussehen des Täters ein. Versuchen Sie, weiteren Schaden zu verhindern. Haben Sie zum Beispiel empfindliche Bankdaten preisgegeben, setzen Sie sich mit Ihrer Bank in Verbindung und lassen Sie Ihre Konten sperren.

Weitere Informationen zu dem Thema gibt es unter:
www.polizei-beratung.de.





8. Veranstaltungen, Treffs und Vereine für Senioren

8.1 Veranstaltungen

Woche 55 +

Seit 2001 organisiert die Stadt Baesweiler die „Woche der Senioren“ bzw. seit 2020 die „Woche 55 +“, die jedes Jahr im September stattfindet. Hier sollen möglichst viele der im Laufe des Jahres herangetragenen Wünsche, Anregungen, Vorschläge etc. komprimiert in Form von einer bunten Mischung aus Unterhaltung, Wissen, Kultur und Gesundheit in die Realität umgesetzt werden. Die Höhepunkte sind der Tanztee für Senioren und die Großveranstaltung für Senioren aus allen Stadtteilen.

Aber auch die übrigen Angebote können sich durchaus sehen lassen. So lädt zum Beispiel das Seniorenforum als fester Bestandteil der „Woche 55+“ nicht nur zu Vorträgen oder Ähnlichem ein, sondern zeigt auch die Besucher im Seniorenkino alte Klassiker und aktuell preisgekrönte Filme.

Angebote des Wohn- und Pflegeheims, Ausstellungen, vielfältige Informationsveranstaltungen bis hin zu Theateraufführungen lassen die Herzen der Senioren Jahr für Jahr höher schlagen. Weiter Informationen zum Programm erhalten Sie, zu gegebener Zeit, im Stadtinfo, in der Presse und auf der Homepage der Stadt Baesweiler unter www.baesweiler.de.

Seniorenforum

Durchschnittlich zweimal im Jahr lädt die Stadt Baesweiler ihre älteren Mitbürger zum Seniorenforum ein. Dort gibt es Informationen zu Themen, die viele Senioren interessieren. Einmal wurde beispielsweise das Thema behandelt, wie man sicher auf dem Pedelec am Straßenverkehr teilnimmt. Anregungen, die im Seniorenforum geäußert werden, nimmt sich die Stadtverwaltung zu Herzen und leitet sie bei Bedarf auch an städtische Gremien weiter. Wann und wo die Veranstaltungen stattfinden und wie das Thema lautet, wird über das Stadtinfo, öffentliche Bekanntmachungen, auf der Homepage www.baesweiler.de und über die Medien preisgegeben. Vorschläge, Ideen und Anregungen, welche Themen das Seniorenforum einmal behandeln soll, können gerne an die Seniorenbeauftragte gerichtet werden.

Anwaltskanzlei Höppener

Marion Höppener
Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht • Verkehrsrecht • Erbrecht • Mietrecht

Hauptstraße 87 • 52499 Baesweiler

Telefon: 02401 - 6029884

Telefax: 02401 - 6029887

Mobil: 01520 - 2915631

E-Mail: marion.hoepfener@t-online.de

Bürozeiten: montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr
samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Seniorenbeauftragte

Jennifer Strzys
Rathaus Setterich
Zimmer 16 • An der Burg 3
52499 Baesweiler • 02401/800-516
E-Mail: senioren@baesweiler.de

8.2 Treffs

Marktcafés

Die Marktcafés sind ein offener Treff für Senioren. Hier kann man in gemütlicher Atmosphäre frühstücken. Ziel des Marktcafés ist es, dass Menschen miteinander ins Gespräch kommen und dabei gemeinsame Interessen entdecken und diese zusammen verfolgen, wie beispielsweise Handarbeiten, Wanderungen und vieles mehr. Zudem hat die Pfarrcaritas für alle Besucher des Marktcafés stets ein offenes Ohr für deren Probleme und Sorgen.

Die Marktcafés in Baesweiler und Setterich öffnen jeweils während der Wochenmärkte. Dort können Senioren gegen einen kleinen Obolus Speisen und Getränke erwerben.

Marktcafés Setterich

donnerstags, 9.30 bis 11.30 Uhr,
Katholisches Pfarrheim Setterich,
An der Burg

Marktcafés Baesweiler

freitags, 9.30 bis 11.30 Uhr,
Katholisches Pfarrheim,
Im Sack



8.3 Vereine

Seniorenwerkstatt Baesweiler

Der Verein Seniorenwerkstatt Baesweiler versteht sich als „Forum für Bürgerinnen und Bürger“. In freundlicher Atmosphäre werken und basteln die Mitglieder an jedem Dienstag von 14 bis 18 Uhr in der Werkstatt der Grengrechtschule. Mit den tollen Produkten, die sie herstellen und verkaufen, unterstützen sie Kitas, Schulen, Jugendliche in Vereinen, krebserkrankte und schwerkranke Kinder, Palliativstationen, die Baesweiler Bürgerstiftung und vieles mehr. Auch die Verschönerung der Stadt liegt den Mitgliedern am Herzen. Handwerklich interessierte Bürger sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Wenn Hilfe bei einem Projekt benötigt wird, ist diese kostenlos, lediglich die Materialkosten sind zu erstatten. Der Verein freut sich über weitere Mitstreiter.

Seniorenwerkstatt Baesweiler

dienstags, 14 bis 18 Uhr · Werkstatt in der Grengrechtschule (Eingang Ecke Kapellenstraße/Grengrecht)

Invaliden- und Seniorenverein Setterich

Der Invaliden- und Seniorenverein Setterich fördert das Gemeinschaftsleben seiner Mitglieder. Seine Hauptaufgabe ist die „Al-

tenpflege“. Darüber hinaus veranstaltet er unter anderem jährlich eine Karnevalssitzung, einen Bayrischen Nachmittag sowie eine Barbarafeier und organisiert Tagesfahrten.

Kontakt:

Gerhard Faltyn · 02401/979408

Emil Jedlicka · 02401/53890

Alzheimergesellschaft StädteRegion Aachen

Die Selbsthilfegruppe Oidtweiler des Alzheimergesellschaft StädteRegion Aachen trifft sich regelmäßig mit von Alzheimer Betroffenen und ihren Angehörigen sowie jedem, der Interesse hat, zu Kaffee und Kuchen in der EWV-Bürgerhalle Oidtweiler Treff.

Kontakt: Karen Stephan · 02401/3202 (nach 19 Uhr)

Senioren- und Invalidenverein Baesweiler

Der Senioren- und Invalidenverein Baesweiler hat Mitglieder unterschiedlicher Altersklassen. Er organisiert verschiedene Veranstaltungen über das ganze Jahr, beispielsweise einen Kaffee-Empfang, Grillfeste, Flussfahrten, Ausflüge in Zoos oder die Eifel.

Kontakt: Magdalene Latten · 02401/602285





60
70
80
90

9. Alters- und Ehejubilare

9.1 Altersjubiläen

Es ist in Baesweiler seit Jahren ein schöner Brauch, Altersjubilaren ab Vollendung des 80. Lebensjahres zum Geburtstag zu gratulieren. Vorab werden die Altersjubilare gebeten mitzuteilen, ob sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten in der Stadtbroschüre „Stadtinfo“ und in den Tageszeitungen sowie mit der Weitergabe der Daten an die Kirchen einverstanden sind.

Altersjubilaren ab der Vollendung des 80. Lebensjahres gratuliert der Bürgermeister schriftlich mit einer Glückwunschkarte. Zu ihrem 80., 85. und 90. und zu allen folgenden Geburtstagen werden die Altersjubilare darüber hinaus von den stellvertretenden Bürgermeistern oder den Ortsvorstehern besucht, wenn sie das möchten.

Weitere Informationen dazu gibt es bei

Ivonne Bartz
Hauptabteilung
Zimmer 212 · Stadt Baesweiler
Mariastr. 2 · 52499 Baesweiler · 02401/800-212
E-Mail: Ivonne.Bartz@Stadt.Baesweiler.de

9.2 Ehejubiläen

Der Bürgermeister beglückwünscht die Jubelpaare aus Anlass des 50. (goldenen) und jedes weiteren Ehejubiläums, überreicht ihnen ein Geschenk und eine Urkunde.

Ehepaaren, die das 60. (diamantene) Ehejubiläum feiern, übermittelt der Regierungspräsident die Glückwünsche der Landesregierung, in dem er eine Ehrenurkunde sendet. Zum 65. (eiserne Hochzeit), 70. (Gnadenhochzeit) und 75. (Kronjuwelnhochzeit) Ehejubiläum werden ebenfalls die Glückwünsche der Landesregierung und des Bundespräsidenten ausgesprochen.

Ehejubiläen sind rechtzeitig – etwa zwei Monate vorher – durch die Vorlage der Heiratsurkunde bei Ivonne Bartz, Zimmer 212 im Rathaus Baesweiler, Mariastraße 2, anzuzeigen. Wegen des Datenschutzes werden die Unterschriften von beiden Eheleuten benötigt.

10. Notfälle: Wichtige Adressen und Telefonnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst: **112**

Polizei: **110**

Arztrufnummer: **116117**

Notfallpraxis Rhein-Maas-Klinikum,
Würselen-Marienhöhe,
Mauerfeldchen 25,
13 bis 23 Uhr **02405/499099**

Frauenhaus in Alsdorf:
Info und Kontakt **02404/91000**

Weißer Ring (Hilfe für Kriminalitäts-
opfer): **0151/55164612**

Apotheken-Notdienstfinder:
..... **0800/0022833**
und **137/88822833**
oder online unter www.aponet.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
(Anmeldung erbeten),
Klinik Dr. Staudacher,
Trierer Str. 652-658
in Aachen-Brand **0241/92866-20**



Zittel Mercedes-Benz in Eschweiler und Alsdorf für Sie da.

Mit Leidenschaft und Herzblut für Sie da.

Gerne beraten wir Sie. Besuchen Sie uns doch in einer
unserer Showrooms oder gerne auch auf unserer Website

www.mbzittel.de

Wir freuen uns auf Sie!

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Zittel Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung

Eschweiler: Rue de Wattrelos 8-10 | Telefon 02403 87020 | Fax 02403 870230

Alsdorf: Linnicher Straße 203 | Telefon 02404 94330 | Fax 02404 943330

info@mbzittel.de | www.mbzittel.de

www.instagram.com/mb.zittel | www.facebook.com/MercedesZittel

einfach
wohl fühlen



Lassen Sie sich
kostenlos beraten.
Tel: 0800 9819810

St. Gereon

Seniordienste

menschlich
verbunden

- ✓ Pflegeberatung
- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ Intensivpflege Wohngemeinschaft 24
- ✓ Häuslicher Betreuungsdienst
- ✓ Tagespflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Kurzzeit- & Heimpflege

St. Gereon Seniorendienste gGmbH • Klosterberg 5 • Hückelhoven • www.st-gereon.info